

TOP 2.1

Bilanzprüfung 2020

TOP 2.2

Personalplan 2021

TOP 2.3

Fachausschussmittel 1. Quartal 2021

TOP 2.4

**Förderung eines Beratungsauftrages betreffend IT-Strategie
zur Umsetzung der bestehenden und zukünftigen
Geschäftsmodelle des Vereins für Konsumenteninformation**

TOP 2.5

**Zuweisung der Anträge der 174. VV –
Änderung der Ausschusszuweisung**

TOP 2.6

Änderungen in den Fachausschüssen

TOP 2.7

**Subventionen 2020
→ Tischvorlage**

TOP 2.1 Bilanzprüfung 2020

In den letzten Jahren wurde der Rechnungsabschluss gemeinsam von der Consultatio Wirtschaftsprüfung GmbH & Co KG und der BF Consulting Wirtschaftsprüfungs-GmbH geprüft. Die gemeinsame Prüfung im Sinne einer doppelten Kontrolle hat sich aus unserer Sicht sehr bewährt.

Von der Consultatio Wirtschaftsprüfung GmbH & Co KG und der BF Consulting Wirtschaftsprüfungs-GmbH wurde zugesagt, den Rechnungsabschluss 2020 gemäß § 18 Abs 2 der HO (§ 70 Abs 1 AKG 1992) gemeinsam zu prüfen, sowie einen Prüfbericht und ein Testat zu erstellen.

Als Honorar wird ein Pauschalpreis in der Höhe von € 33.600,- zuzüglich 20% USt. und Barauslagen veranschlagt (im Vorjahr € 32.900,- zuzüglich 20% USt. und Barauslagen).

Gemäß § 18 Abs 2 HO wird der Abschlussprüfer vom Vorstand vor Ablauf des Jahres bestellt, für das der zu prüfende Rechnungsabschluss erstellt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand der AK Wien beauftragt gemäß § 18 Abs 2 der HO (§ 70 AKG 1992) die Consultatio Wirtschaftsprüfung GmbH & Co KG und die BF Consulting Wirtschaftsprüfungs-GmbH gemeinsam den Rechnungsabschluss 2020 zu prüfen, sowie einen Prüfbericht und ein Testat zu erstellen.

Angenommen ☐	Einstimmig ☐	Mehrheitlich ☐	Ablehnung ☐
Wv Vorstand am:	17.12.2020	Rückstellung ☐	BEDO ☐
Zur weiteren Bearbeitung bzw. zur Information an: : Schamilov, Kohl, Spiegl, Bauer (FR),			

TOP 2.2 Personalplan 2021

Personalplan 2020 in Vollzeitäquivalenten ²	
Bereiche	Personal in VZÄ
Beratung	147,510
Bildung	98,000
Direktion	77,100
Information	153,750
Soziales	73,250
Wirtschaft	71,225
Summe ¹	620,835

Personalplan 2021 in Vollzeitäquivalenten	
Bereiche	Personal in VZÄ
Beratung	149,060
Bildung	98,850
Direktion	80,875
Information	156,725
Soziales	73,525
Wirtschaft	70,875
Summe ¹	629,910

Veränderung 2021		
nicht nachhaltige Besetzung	1,75	vorübergehende Aufstockung FA und LA (Stiftungsverwaltung) sowie BI (Archiv)
Stellenzuwachs	8,8	2,8 Aufstockungen aus diversen (Eltern)Teilzeiten, 1 Neustrukturierung AR, 1 KK-Assistenz, 1 KK Homepagebetreuung, 1 zur Einführung Qualitätsmanagement und Entlastung IR, 2 IT-Expert*innen
Stellenreduktion	-1,475	-0,25 Bibliothek, -0,225 ZV, -1 Sekretariat UV

Ergänzender Beschlussvorschlag:

Der Personalplan 2021 kann gegen Bericht im Vorstand

- zur Bewältigung des zu erwartenden Anstiegs von Insolvenzen - so wie auch schon für den Personalplan 2020 beschlossen - um bis zu 5 VZÄ und
- zur Bewältigung des Corona bedingt stark angestiegenen Beratungsaufwand im Arbeitsrecht um bis zu 5 VZÄ überschritten werden.

¹ exkl. Altersteilzeit-Freizeitphase, Karenzierte, Lehrlinge, BAK-Refundierte, Aushilfskräfte, PraktikantInnen und Personal für das Projekt Wahlsoftware 2024

² inkl. unterjährige Planaufstockung

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand der AK Wien beschließt den vorliegenden Personalplan 2021 mit der Ergänzung, dass der Personalplan gegen Bericht im Vorstand zur Bewältigung des zu erwartenden Anstiegs von Insolvenzen - so wie auch schon für den Personalplan 2020 beschlossen - um bis zu 5 VZÄ und zur Bewältigung des Corona bedingt stark angestiegenen Beratungsaufwand im Arbeitsrecht um bis zu 5 VZÄ überschritten werden kann.

Angenommen ☐	Einstimmig ☐	Mehrheitlich ☐	Ablehnung ☐
Wv Vorstand am:	17.12.2020	Rückstellung ☐	BEDO ☐
Zur weiteren Bearbeitung bzw. zur Information an: Bertalan, Eidler, Würll (PS)			

TOP 2.3 Fachausschussmittel 1.Quartal 2021

Fachausschuss	Betrag	
Handel, Verkehr, Fremdenverkehr	38.367,00	
Gewerbe und Industrie	31.365,00	
Geld, Kredit, Versicherungen	15.225,00	
Werbung, Marketing, Kommunikation, ...	6.699,00	
Erwachsenenbildung, Erziehung, ...	6.699,00	
Graphische u Papierverarb Gewerbe	18.270,00	
younion _ Die Daseinsgewerkschaft	6.000,00	
Bauhauptgewerbe	19.183,50	
Bauhilfsgewerbe	13.702,50	
MalerInnen, AnstreicherInnen...	12.180,00	
Pflasterer und PflasterInnen	5.937,00	
SteinarbeiterInnen	4.872,00	
Hafner, Fliesenleger, Rauchfangkehrergew.	5.481,00	
TapeziererInnen	9.439,00	
TischlerInnen	14.311,50	
Bedienstete d.Privat- u.Ordenskrankenhäuser...	8.067,00	
Friseure/FriseurInnen,KosmetikerInnen....	21.240,00	
Denkmal-, Fassaden-, GebäudereinigerInnen	8.655,00	
HausbesorgerInnen, HausbetreuerInnen	8.655,00	
Soziale Dienste	7.287,00	
Gastronomie	8.610,00	
Hotel- und Beherbergungsbetriebe	10.473,00	
Heime, Internate	6.681,00	
Schiene	7.134,00	
Bewachung und Sicherheit	6.831,00	
ArbeiterInnen im Handel und Transport	5.466,00	
Gartenbau und Floristik	8.325,00	
BäckerInnen	8.633,00	
FleischerInnen	5.694,00	
Getränke	6.090,00	
ZuckerbäckerInnen	12.439,00	
Chemie	7.613,00	
Metall- und Orthopädietechnik	9.698,00	
Sanitär, Heizung u Lüftungstechnik	16.656,00	
SpenglerInnen und Kupferschmiedinnen/-schmiede	9.394,00	
ElektroinstallationstechnikerInnen, GürtlerInnen....	15.179,00	
MechanikerInnen	13.048,00	

KälteanlagentechnikerInnen	11.250,00	
Textil-Bekleidung-Leder	7.613,00	
BerufskraftfahrerInnen	21.000,00	
Gesundheitsberufe	36.000,00	
	495.462,50	

Angenommen ☐	Einstimmig ☐	Mehrheitlich ☐	Ablehnung ☐
Wr Vorstand am:	17.12.2020	Rückstellung ☐	BEDO ☐
Zur weiteren Bearbeitung bzw. zur Information an: Norbert Bacher-Lagler, Karin Taraba (FA), Gerhard Bröthaler, Alice Fürst (LI)			

TOP 2.4 Zuweisung Förderung eines Beratungsauftrages betreffend IT-Strategie zur Umsetzung der bestehenden und zukünftigen Geschäftsmodelle des Vereins für Konsumenteninformation

Der VKI benötigt dringend eine organisationsweite IT-Strategie, da bislang zwar in Zusammenhang mit dem Onlineauftritt und sonstiger Online-Kommunikation Digitalisierungsmaßnahmen getätigt wurden, nicht jedoch in Bezug auf die Gesamtorganisation und alle Produkte und Dienstleistungen betreffend. Es braucht daher eine „IT-Strategie für Digital Readiness“ oder anders formuliert eine IT-Strategie zur Umsetzung der bestehenden und etwaigen zukünftigen Geschäftsmodelle; dh welche IT-Infrastruktur und Organisationsstruktur braucht es für die Erbringung der Dienstleistungen und Produkte des VKI.

Um dieses große und aufwendige Projekt auf- und umzusetzen, braucht es eine externe Begleitung durch einen mit digitalen Transformationsprozessen erfahrenen Unternehmensberater. VKI-Geschäftsführer Mag. Hermann beziffert die Kosten mit ca. 70.000 - 80.000 Euro.

Konkret würden in der ersten Phase die Produkte und Dienstleistungen (bisherige Praxis und bestehende Konzepte sowie Sammlung neuer Produkt- und Dienstleistungsideen) und der damit verbundenen IT-Infrastruktur (Hard- und Software) erhoben. Dh es erfolgt eine Evaluierung des Status quo und die Erarbeitung von Vorschlägen für neue Geschäftsfelder. Dann bedarf es einer Abstimmung mit den VKI-Mitgliedern hinsichtlich der potenziellen zukünftigen Betätigungsfelder des VKI.

In der zweiten Phase sollte es um den konkreten IT-Bedarf für die Umsetzung dieses Ziel-Portfolios gehen. Dafür ist Hardware, Software und Personal in richtiger Anzahl und Qualität notwendig. Für die IT-Umsetzung (Digitalisierung der Geschäftsmodelle) sind alle Teilbereiche des VKI auf Datenquellen und optimale Datennutzung zu überprüfen und dabei auch der Datenschutz und die Datensicherheit umfassend zu berücksichtigen und zu gewährleisten. Der Beratungsauftrag sollte im Ergebnis mit einem klaren Maßnahmenplan (nach Einzelmaßnahmen, Zeit und Kosten) abgeschlossen werden.

Dieses Projekt kann zudem die im Regierungsprogramm festgelegte „Evaluierung der Struktur und Tätigkeiten des VKI“ adressieren. Es gibt zwar keine gesicherten Informationen, wie die Regierung dieses Vorhaben umzusetzen beabsichtigt, informell ist bekannt, dass der Bund an eine externe Evaluierung denkt. Dies wäre durch dieses Projekt grundsätzlich gedeckt, sodass aus AK-Sicht keine zusätzliche externe Evaluierung nötig wäre.

Der VKI könnte zwar trotz prekärer Finanzlage diese Kosten grundsätzlich tragen, jedoch würde dies dem Ziel, Eigenkapital aufzubauen, entgegenlaufen. Daher sollte zumindest zum Teil dieses für den VKI so wichtige Projekt mit EUR 50.000 gefördert werden.

Zur Förderung speziell durch die AK Wien: Coronabedingt wurden geplante Studien idHv ca. 35.000 Euro (Auswertung Reisebeschwerden, Prämienhöhung Krankenzusatzversicherung), die der VKI im Auftrag der AK Wien durchgeführt hätte, nicht beauftragt, die Förderung des Projekts kompensiert daraus auch einen Ausfall von Einnahmen von unserer Seite. Die og Evaluierung umfasst auch die Beratung, hinsichtlich derer die AK Wien ebenfalls eine spezielle Rolle spielt, da - im Gegensatz zu vielen Länderkammern – die AK Wien nur AK-Mitglieder berät und daher ein Beratungsangebot für Nicht-Mitglieder wichtig ist (mangels Alternative würden sich auch Nicht-Mitglieder an die AK-Konsumentenberatung wenden) entsprechend kommt ein Drittel der Beratungsanfragen an den VKI aus Wien.

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand der AK Wien beschließt, dass das Projekt „IT-Strategie zur Umsetzung der bestehenden und etwaigen zukünftigen Geschäftsmodelle“ des Vereins für Konsumenteninformation mit EUR 50.000.- gefördert wird.

Angenommen ☐	Einstimmig ☐	Mehrheitlich ☐	Ablehnung ☐
Wv Vorstand am:	17.12.2020	Rückstellung ☐	BEDO ☐
Zur weiteren Bearbeitung bzw. zur Information an: Schamilov, Kohl, Tiefenböck, Spiegl, Bauer (FR), Ehmann (DP), Zgubic (KS), Koller (KS)			

TOP 2.5 Zuweisung der Anträge der 174. Vollversammlung - Änderung der Ausschusszuweisung

		Zuweisung neu:	Zuweisung lt Vorstandsbeschluss vom 23.11.2020
Gem DR 01	Beibehaltung der abschlagsfreien Pension nach 45 Arbeitsjahren	Ausschuss Soziale Sicherheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt	Ausschuss Arbeit und Arbeitsmarkt
FSG 09	Nein zur Pflegelehre	Ausschuss Soziale Sicherheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt	Ausschuss Arbeit und Arbeitsmarkt
FSG 11	Auffangleistungen zur Abfederung der Corona- folgen am Arbeitsmarkt	Ausschuss Soziale Sicherheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt	Ausschuss Arbeit und Arbeitsmarkt
FSG 22	EU-Investitionsoffensive zum Ausbau der Eisenbahnnetze	Verkehr	EU und Internationales
AUGE/UG 01	Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Mobilen Pflege und Betreuung	Ausschuss Soziale Sicherheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt	Ausschuss Arbeit und Arbeitsmarkt
GLB 02	Gegen Einführung der „Pflegelehre“ als niedrigschwelligen Zugang zum Pflegedienst	Ausschuss Soziale Sicherheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt	Ausschuss Arbeit und Arbeitsmarkt
KOMintern 04	Bildungsoffensive durch massive Ausweitung des Fachkräftestipendiums	Ausschuss Arbeit und Arbeitsmarkt	Ausschuss Jugend, Bildung und Kultur

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand der AK Wien beschließt die oben genannten Änderung der Antragszuständigkeit.

Angenommen ☐	Einstimmig ☐	Mehrheitlich ☐	Ablehnung ☐
Wv Vorstand am:	17.12.2020	Rückstellung ☐	BEDO ☐
Zur weiteren Bearbeitung bzw. zur Information an: Weinke, Fürst (LI)			

TOP 2.6 Änderungen in den Fachausschüssen

FA Metall- und Orthopädietechnik (PRO-GE)

Ersatzmitglied neu

STEGER Adrian
MILADIC Sladjan

Angenommen ☐	Einstimmig ☐	Mehrheitlich ☐	Ablehnung ☐
Wr Vorstand am:	17.12.2020	Rückstellung ☐	BEDO ☐
Zur weiteren Bearbeitung bzw. zur Information an: Norbert Bacher-Lagler, Karin Taraba (FA), Gerhard Bröthaler, Alice Fürst (LI)			

TOP 2.7 Subventionen 2020 → Tischvorlage

Nr	Antragsteller	gefördert 2019	Antrag für 2020	Beschluss- vorschlag
1	Verein Christliches Vereinshaus	€ 15.000,00	€ 20.000,00	€ 15.000,00
Angenommen ☐		Einstimmig ☐		Mehrheitlich ☐
				Rückstellung ☐

Nr	Antragsteller	gefördert 2019	Antrag für 2020	Beschluss- vorschlag
2	Lois Weinberger-Institut	€ 7.500,00	€ 7.500,00	€ 7.500,00
Angenommen ☐		Einstimmig ☐		Mehrheitlich ☐
				Rückstellung ☐

Wr Vorstand am:	17.12.2020		BEDO ☐
Zur weiteren Bearbeitung bzw. zur Information an: Ehmann (DP), Schamilov, Kohl, Spiegl, Bauer, Stadlinger (FR),			